



REMSCHIED TOLERANT



MENSCHEN AUS
120 NATIONEN
IN UNSERER STADT



Robert Hoffmann: „Vision - Ende der Gewalt“
Station 12 des Kunst- und Besinnungswegs Litzendorf

Internationale Wochen gegen Rassismus 2018 in Remscheid

Programm 14.02. - 19.04.2018



Vision: Ende der Gewalt

Der Künstler Robert Hoffmann hat in der Nähe der Orte Litzendorf, Melkendorf und Lohndorf (nahe Bamberg) einen 3,3 km langen Kunst- und Besinnungs-Rundweg eingerichtet. Die Station 12 hat er „Vision - Ende der Gewalt“ genannt und als Symbol für das ideelle Weltkulturerbe „Menschlichkeit im Denken und Handeln“ verstanden. Das Werk ist als Grabmal für Abarten menschlicher Gewalt gestaltet: dazu gehört Rassismus; genau so wie Armut, Hunger, Krieg, Folter, Ausbeutung, Sklaverei, Terror und Ausrottung. Die Hoffnung ist: das Gitter ist geöffnet, der Spieß zerbrochen, die Spielarten menschlicher Gewalt sind begraben und machen Platz für Respekt, Verständigung, Toleranz, Solidarität, Empathie und Nächstenliebe.

Wir laden auch im Jahr 2018 dazu ein, bei den Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Remscheid Gitter der Abschottung zu öffnen und Abwehrverhalten gegenüber Fremdem zu überprüfen. Wir möchten mit einer klaren Haltung Aggression die Stirn bieten und uns selber vor Verletzungen schützen können. Aber wir möchten zu mehr einladen: neue Formen der Zusammenarbeit zu erleben, uns an Verständigung zu freuen und an gemeinsamen Aktionen.

Bei der Planung und Durchführung helfen viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Einrichtungen, Verbände, Parteien, Schulen und Religionsgemeinschaften mit. Darüber freuen wir uns sehr.

Besonderer Dank gilt dem Organisationsteam:
Denise Abé, Erden Ankey-Nachtwein, André Carouge, Marcel Gratza, Rolf Haumann, Norbert Horn, Wolfgang Luge, Joby Joppen, Maximilian Obermeier, Gabriela Pires Rodrigues, Laura Pires Rodrigues, Christin Pomp, Antonio Scarpino, Oliver Somavilla, Christoph Sykulski, Sabine Yüdem, Jonathan Wester, Olaf Wiegand und Ulla Wilberg.

Für den Vorstand von REMSCHEID TOLERANT e.V.:
Hans-Lothar Schiffer und Johannes Haun

Internationale Wochen gegen Rassismus 2018 in Remscheid



Programm
14.02. - 19.04.2018

► **Mittwoch, 14.02.18, 09.40 Uhr**
Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Elberfelder Str. 48,
42853 Remscheid

Vortrag (ca. 30 Min.): „Aufgabe und Selbstverständnis von Yad Vashem. Israels gegenwärtiger Blick auf den Holocaust und Deutschland.“
mit anschließendem Austausch (60 Minuten)
Teil des „Rahmenprogramms Pferdestall“

Referentin: Deborah Hartmann
Head of German Speaking
Countries Section, European
Department, The International
School for Holocaust Studies /
Yad Vashem, Jerusalem / Israel

Namentliche Voranmeldung über
emagym@gmx.de erbeten.



Interessenten finden sich bis 10 Minuten vor Beginn im
Schulsekretariat ein und werden dann zur Veranstaltung
geführt.

Veranstalter: Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium

► **Donnerstag, 22.02.18, 11.30 Uhr**
Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Elberfelder Str. 48,
42853 Remscheid

**Vortrag (ca. 30 Min.): „Aufgabe und gegenwärtige
Schwerpunkte der Zentralstelle für die Bearbeitung
von nationalsozialistischen Massenverbrechen“**

mit anschließendem Austausch (60 Minuten)

Teil des „Rahmenprogramms Pferdestall“



Referent: Andreas Brendel
Oberstaatsanwalt von der Zent-
ralstelle für die Bearbeitung von
nationalsozialistischen Massen-
verbrechen Nordrhein-Westfa-
len, Dortmund

Namentliche Voranmeldung über
emagym@gmx.de erbeten.

Interessenten finden sich bis 10 Minuten vor Beginn im Schul-
sekretariat ein und werden dann zur Veranstaltung geführt.

Veranstalter: Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium

► **Samstag, 03.03.2018, 18.00 Uhr**
Evangelisches Gemeindehaus
Johann-Sebastian- Bach-Straße 18,
42853 Remscheid
Jugendgottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung
„Frieden geht anders“

Ausstellung „Frieden geht anders“

Samstag, 03.03.18 bis Donnerstag, 15.03.2018

Mit der Ausstellung „Frieden geht anders!“ wird anhand
von sieben konkreten Konflikten aufgezeigt, wie mit
unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und
kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder
beendet werden konnten. Die Beispiele stammen aus
unterschiedlichen Weltregionen, doch die angewende-
ten Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar.

Es liegt immer an den handelnden Personen, also
durchaus auch an uns selbst, ob sie ergriffen werden.

Besuch von Gruppen nach vorheriger telefonischer Anmeldung:

Jugendreferent Rolf Haumann, 01523 4323709 oder per

E-Mail: jugendreferat@kklenep.de. Der Besuch ist für Schul-
klassen, Jugend- und Gemeindegruppen gut geeignet.

Veranstalter: Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises
Lennep, Auferstehungskirchengemeinde Remscheid
Gemeindedienst für Mission und Ökumene Bergisches Land

► **Dienstag, 06.03.2018, 19.00 Uhr**
F(I)air-Weltladen-Lüttringhausen,
Gertenbachstr. 17, 42899 Remscheid
Vortrag: Honduras - Angriff
auf die Demokratie

Referent: Dr. Pedro Morazán

SÜDWIND e.V. - Institut für Ökonomie und Ökumene, Bonn



In Honduras haben am 26.11.2017 Wahlen stattgefunden. Das Ergebnis ist unter mysteriösen Umständen festgestellt worden: der alte soll der neue Präsident sein. Viele Menschen haben in Honduras dagegen protestiert. Es gab Plünderungen, Verletzte, Tote. Wie kann der Staat mit der pro Kopf höchsten Kriminalitätsrate der Welt neue Rechtsicherheit erlangen? Dr. Pedro Morazán war während der Wahlen und bis zum 18.12.2017 in Honduras. Er ist seit 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter des profilierten Südwind-Instituts und berichtet auf Grund eigener Recherchen.

Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen unterhält seit vielen Jahren Handelsbeziehungen zur Frauenkaffeeoperative APROLMA in Marcala/Honduras. Die indigene Bevölkerung dort wird durch mangelnde demokratische Rechte an die Seite gedrängt. Die Frauen beteiligen sich am Radioprogramm eines kleinen privaten Senders, um Informationen weiter zu geben. Kurz nach der Wahl wurden Sendemasten zerstört. Veranstalter: Ökumenische Initiative Lüttringhausen e.V. in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid

► **Donnerstag, 08.03.18, 19.00 Uhr**
F(I)air-Weltladen-Lüttringhausen
Starke Frauen – Teil III: „Cairo 678

Filmvorführung mit anschließender
Diskussion: Bei dem Film „CAIRO 678“
geht es um Frauen in Kairo, die sich
gegen sexuelle Belästigung zur Wehr set-

zen. Erzählt wird die Geschichte von drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten Kairo, die Übergriffe von Männern nicht mehr stillschweigend hinnehmen, sondern die Täter vor Gericht bringen wollen. Der Film basiert auf realen Ereignissen und löste in Ägypten schon vor Beginn der Proteste auf dem Tahrir Platz Debatten über die Stellung der Frau in der ägyptischen Gesellschaft aus. Diese Veranstaltung setzt die Reihe „Starke Frauen“ der Remscheider SPD-Frauen und der Arbeitsgemeinschaft Migration & Vielfalt fort, die 2015 begonnen wurde. Der Eintritt ist frei!



Verantwortlich: Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) und die Arbeitsgemeinschaft Migration & Vielfalt (AG MuV) der Remscheider SPD

- ▶ **Samstag, 10.03.18, 15.00 – 19.00 Uhr**
**Stadtteil- und Jugendzentrum „Die Schlawiner“,
Klausen 22, 42899 Remscheid**
Zum internationalen Frauentag: **„Weibsbilder - Die Fete“**

Ein multikultureller Frauennachmittag mit Musikbeiträgen, verschiedenen Tänzen zum Mitmachen und künstlerischen Aktionen.

Nähere Informationen: www.dieschlawiner.de

Veranstalter: Interreligiöser Frauentreff Remscheid

- ▶ **Montag, 12.03.18, 16.30 – 20.30 Uhr**
Miró, Scharffstr. 5, 42853 Remscheid
„Nachher ist man meistens klüger!“
Argumentationstraining gegen Stammtischparolen



Referent: Sascha Schmittutz
Deeskalationstrainer und - ausbilder
Gewalt Rassismus nach GAV,
Mediator und Coach

Nehmen uns Ausländer die Arbeitsplätze weg? Werden verschleierte Frauen alle zuhause unterdrückt? War unter den Nazis doch nicht alles so schlimm? Nimmt Deutschland noch die ganze

Welt auf? Nahezu jeder hat zu diesen Themen eine Meinung. Schnell tauchen dann in sogenannten Stammtischparolen die immer wieder gleichen Vorurteile und Ressentiments auf. Oft ist es dann schwierig solchen Äußerungen etwas entgegenzusetzen. Und wer kennt nicht das Gefühl der Sprachlosigkeit und Überforderung in solchen Momenten. Das „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ findet sozusagen am „Ort des Geschehens“, nämlich in einer Gaststätte statt (für einen kleinen Imbiss wird gesorgt!). Die TeilnehmerInnen sollen dabei unterstützt werden, sich in derartigen Situationen besser entgegenstellen und protestieren zu können. Außerdem soll das Training dazu ermutigen, couragiert für Toleranz und eine demokratische Kultur im Umgang miteinander einzutreten.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen (Mail an k.becklas@caritasverbandremscheid.de) werden nach Eingangsdatum berücksichtigt, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Veranstalter: Caritasverband Remscheid,
Integrationsagenturen NRW

► **Dienstag, 13.03.18, 19.30 Uhr**
Evangelisches Gemeindehaus, Johann-Sebastian-Bach-Straße 18, 42853 Remscheid
„Friedens- und Hoffungsprojekte im Nahen und Mittleren Osten“

Vortrag zur Ergänzung der Ausstellung „Frieden geht anders!“ mit anschließendem Gespräch

Referent: Clemens Ronnefeldt
Referent für Friedensfragen beim Internationalen Versöhnungsbund, Deutsche Sektion, Freising

Durch zahlreiche Reisen zu Friedens- und Menschenrechtsgruppen in Jordanien, Iran, Türkei, Syrien, Libanon, Israel, Palästina und Ägypten wird Clemens Ronnefeldt auf dem Hintergrund persönlicher Erfahrungen anhand von Bildern Organisationen und Menschen vorstellen, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und Menschenrechte einsetzen.



Veranstalter: Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises Lennep, Auferstehungskirchengemeinde Remscheid, Gemeindedienst für Mission und Ökumene Bergisches Land

► **Mittwoch, 14.03.18**
Aula des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums, Elberfelder Str. 48, 42853 Remscheid
KINO WOANDERS

Filmvorführungen mit anschließendem Gespräch

07.40 Uhr - 09.50 Uhr und 09.40 Uhr - 11.30 Uhr
für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II

Die Anmeldung von Schulklassen erfolgt über Tina-Désirée Jahn (KI), Tel.: 02191 162989 oder per E-Mail an bettina-desiree.jahn@remscheid.de (unter Angabe der gewünschten Veranstaltung und der Personenzahl)

19.00 – 21.00 Uhr Öffentliche Abendveranstaltung
Der Eintritt ist frei

Veranstalter: EMA, KI, Soziokulturelles Zentrum Kraftstation, Kreativ- und Bildungszentrum Die gelbe Villa

► **Donnerstag, 15.03.18, 15.00 – 18.00 Uhr**

**Willi-Hartkopf-Haus (Seniorenzentrum),
Burger Str. 105, 42895 Remscheid**

„Remscheid ist bunt“

Kreatives Malen gegen Rassismus .

Aktion mit Straßenmalkreide für Jung und Alt

Veranstalter: AWO-Remscheid, Willi-Hartkopf-Haus,
in Verbindung mit: Interkulturelle Kindertagesstätte und
Familienzentrum Confetti, Evangelischer Kindergarten
Steinackerstraße, GGS Mannesmann

► **Donnerstag, 15.03.18, 19.00 Uhr**

Zentralbibliothek, Scharffstr. 4-6, 42853 Remscheid
Ich komm auf Deutschland zu.

Firas Alshater über seine neue Heimat

Lesung in der Interkulturellen Lesereihe



Firas Alshater ist ein ganz normaler Berliner mit Hipsterbart und Brille, ein Comedian und erfolgreicher YouTuber. Nur, dass er bis vor fünf Jahren in Syrien für seine politischen Videos sowohl vom Assad-Regime als auch von Islamisten verhaftet und gefoltert wurde. Erst die Arbeit an einem Film erbrachte ihm das ersehnte Visum für Deutschland. Firas betrat den größten Kokon der Welt: den Westen. Seitdem versucht er uns zu verstehen: das Pfandsystem, private Briefkästen, Fahrkartenautomaten und die deutsche Sprache

(„Da reicht ein Leben nicht für“). Doch als sein Bruder mit Familie über das Mittelmeer nach Europa kommt, erkennt Firas: Ich bin schon total deutsch. Kann also noch was werden mit uns und diesem neuen Land. Von seinen Erlebnissen in Deutschland und Syrien erzählt Firas witzig, tragikomisch, offen und immer liebenswert frech.

Firas Alshater, geboren 1991 in Damaskus, studierte Schauspiel. In der Revolution gegen Baschar al-Assad begann er als Journalist und Kameramann für ausländische Nachrichtenagenturen zu arbeiten. Er wurde mehrfach verhaftet und brutal gefoltert. Seit 2013 lebt er in Berlin. Gemeinsam mit Jan Heilig drehte er den Dokumentarfilm „Syria Inside“ sowie diverse YouTube-Videos für die Webserie Zukar. Firas Alshater studiert derzeit an der Filmhochschule in Babelsberg. Er glaubt unerschütterlich daran, dass Integration funktionieren kann.

- ▶ **Freitag, 16.03.18, 10.30 – 12.00 Uhr**
Aula im Schulzentrum Hackenberg oder Aula der GHS Wilhelmstraße
Lesung mit Firas Alshater
für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen
 Veranstalter am 15. und 16.03.: Die Lütteraten, Förderverein für Interkulturelle Erziehung, Kommunales Integrationszentrum, Jugendhilfe Remscheid: Die Schlawiner, Caritasverband Remscheid, Deutsch-Indische Gesellschaft, Akademie der kulturellen Bildung, Katholisches Bildungswerk Wuppertal-Solingen-Remscheid
- ▶ **Freitag, 16.03.18, 18.00 Uhr**
Johann-Vaillant-Platz
Flashmob: „Aufstellen gegen Rassismus“
 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, mit Warnwesten und Leuchten zu erscheinen. Absicht ist, sich am Zentralpunkt aufzustellen. Genauer Aufruf über Facebook.
 Veranstalter: AWO-Remscheid, Alevitische Gemeinde Remscheid, SPD Remscheid
- ▶ **Samstag, 17.03.18, 16.00 – 19.00 Uhr**
Willi-Hartkopf-Haus, Burger Str. 105, 42859 Remscheid
„Young meets Old“
 Das Seniorenzentrum öffnet sich für Jugendliche aller Nationalitäten. Es wird gemeinsam Playstation 4, Wii und Xbox auf Leinwand und Monitoren gespielt. Ein FIFA Turnier auf der PS4 lockt mit Allee-Center Gutscheinen zwischen 15 € und 50 €, gesponsert von der Fa. Wiesmann-SHK aus Wermelskirchen. Teilnehmerzahl des FIFA Turniers ist begrenzt. Anmeldungen für das Turnier über Facebook: „FIFA Turnier in Remscheid“.
 Eintritt: 2.00 € (darin enthalten: 1 Getränk und 1 Stück Pizza)
 Verantwortlich: Marc Pires Rodrigues
 Veranstalter: AWO-Remscheid, Willi-Hartkopf-Haus
- ▶ **Sonntag, 18.03.18, 11.00 Uhr**
Sportanlage „Deutsche Eiche“ am Stadtpark
Kick it like Maradona! Fußballturnier gegen Rechts
 Treffpunkt: 10.30 Uhr, Spielbeginn: 11.00 Uhr
 Keine zweite Sportart verbindet so viele Menschen. Aus diesem Grund laden die Remscheider Jusos im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zu einem Fußballturnier „gegen Rechts“ ein. Ausgespielt wird der „120 Nationen-Pokal“. Gespielt wird auf Kleinfeldern (sechs gegen sechs / fünf Feldspieler/innen und ein Torwart / eine Torfrau). Ein einheitliches Outfit sowie Auswechselspieler/innen werden empfohlen. Schienbeinschoner sind Pflicht!
 Anmeldegebühren: keine.
 Anmeldungen: anmeldung@fussball-gegen-rechts.de
 Veranstalter: Jungsozialisten in der SPD Remscheid

► **Dienstag, 20.03.18**

**Friedenskirche Remscheid, Schützenstr. 32,
42853 Remscheid**

„Rassismus und rassismuskritische Handlungsstrategien in der Migrationsgesellschaft“

Auftaktveranstaltung einer 4-teiligen Reihe zum Thema Rassismus-Kritik: „Es ist auch unser Remscheid. Rassismus fängt im Kopf an.“

Workshops/Inputs

13.00 - 16.00 Uhr:

für junge Menschen zwischen 15 und 21 Jahren

17.00 - 20.00 Uhr:

für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Stadtgesellschaft

Referentin: Karima Benbrahim

Leiterin des Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit in NRW (IDA), Düsseldorf

Rassismus betrifft den Lebensalltag von vielen Menschen und führt zu Ausgrenzung und Diskriminierung. Im gesellschaftlichen Diskurs wird Rassismus häufig im Zusammenhang mit rechter Gewalt thematisiert und damit auf ein Randphänomen reduziert. Dabei wird Rassismus in der gesellschaftlichen Mitte mit seinen Verstrickungen in Institutionen und Strukturen oft nicht sichtbar und als Einstellung der Individuen verstanden und nicht als ein gesamtgesellschaftliches Erscheinungsbild. Strategien gegen Rassismus müssen sich kritisch mit Ein- und Ausschlussmechanismen von Strukturen auseinandersetzen. Demzufolge müssen sich auch Institutionen, Bildungseinrichtungen mit der gesellschaftlichen Diversität und den eigenen diskriminierenden Strukturen auseinandersetzen, Zugangsbarrieren abbauen und Schritte hin zu einer rassismuskritischen und antidiskriminierenden Haltung entwickeln.

Teilnahme an der gesamten Reihe erwünscht.

Anmeldung erforderlich unter:

Frau Joby Joppen, joby.joppen@remscheid.de,

Tel.: 02191-163483

und Christoph Sykulski, christoph.sykulski@remscheid.de,

Tel.: 02191-163267

Kommunales Integrationszentrum Remscheid (KI);

Schirmherr der Veranstaltungsreihe ist Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz

Veranstalter: KI in Kooperation mit IDA-NRW

► **Mittwoch, 21.03.18, 18.00 Uhr**
Evangelische Stadtkirche Lennep, Kirchplatz 2 und
Islamisches Kulturzentrum Albanische Moschee
Lennep, Karlstr. 15, beide in 42897 Remscheid
Kirchen- und Moscheebesichtigung in Lennep

Christen und Muslime erklären sich gegenseitig ihre Räume, in denen sie zu Gebet und Gottesdienst zusammen zu kommen. Mit anschließendem Gespräch. Beginn in der evangelischen Stadtkirche Lennep.

Verantwortlich: Pastor André Carouge, Friedenskirche Remscheid

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Lennep, Islamisches Kulturzentrum Albanische Moschee, Interreligiöser Arbeitskreis Remscheid, Arbeitskreis Ökumenisches Friedensgebet in Remscheid

► **Donnerstag, 19.04.18, 19.00 Uhr**
Alevitische Gemeinde Remscheid e.V.
Lenneperstr.1, 42855 Remscheid
„120 Nationen – Wir leben zusammen?“
Diskussionsveranstaltung

Moderation: N.N.

Wir leben zusammen!? Gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten Sven Wolf und Marcel Hafke, der Integrationsratsvorsitzenden Erden Anka-Nachtwein und Ratsfrau Jutta Velte möchten wir darüber diskutieren, wie 120 Nationen in Remscheid zusammenleben. Dabei wollen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wann bin ich angekommen?
- Was bedeutet Vielfalt?
- Wie funktioniert das in Remscheid?

Im Rahmen der Diskussion ist es uns sehr wichtig, dass die Menschen zu Wort kommen, die hier vor Ort leben, ankommen und angekommen sind.

Veranstalter: REMSCHEID TOLERANT e.V.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen und rechtspopulistischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen oder rechtspopulistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Mit-Initiatoren und Veranstaltungs-Partner



Herausgeber:

Remscheid tolerant e.V.

Gartenstraße 5

42897 Remscheid

www.remscheid-tolerant.de



REMSCHIED TOLERANT
120 NATIONEN IN UNSERER STADT